

Wer wird den Regen stoppen?

09.06.2020 | [Gary E. Christenson](#)

Von John Fogerty:

*"Long as I remember,
The rain been comin' down,
Clouds of mystery pourin'
Confusion on the ground.
Good men through the ages
Tryin' to find the sun.
And I wonder,
Still I wonder
Who'll stop the rain."*

Der Regen, der fällt... wird nicht aufhören... Wir sprechen hier nicht über Wasser, das sich zu Wolken kondensiert und Pflanzen nährt. Vielmehr ist es eine Flut an:

- von Zentralbanken digital gedruckte Währungseinheiten
- wachsende Staatsschulden
- neu angestellten Arbeitern
- erdrückenden Unternehmens-, Regierungs- und Privatschulden
- Insolvenzen
- verlorenen Umsätzen und geschlossenen Unternehmen
- Bailouts der Wall Street und Hedgefonds
- "Helikoptergeld"
- Repo-Wahnsinn
- politischem Unsinn in einem Wahljahr

Ja, der fallende Regen aus fiskalpolitischem, geldpolitischem und politischem Unsinn hat sich zu einer wahren Sintflut entwickelt. Erst wird es besser und dann schlechter. Es folgen eine zweite Welle, eine Erholung und dann eine dritte Welle.

Was sonst sollten wir in einem Wahljahr mit äußerst polarisierter Wählerschaft erwarten? Fügen wir dem noch den Machtkampf zwischen "Deep State" und denjenigen hinzu, die auf Veränderung aus sind. Mixen wir Abneigung gegen politische und finanzielle Elite hinein und rühren wir eine verheerende COVID-19-Quarantäne unter. Rühren Sie die Mischung kräftig durch.

Und dieselben gescheiterten Heilmittel werden verwendet:

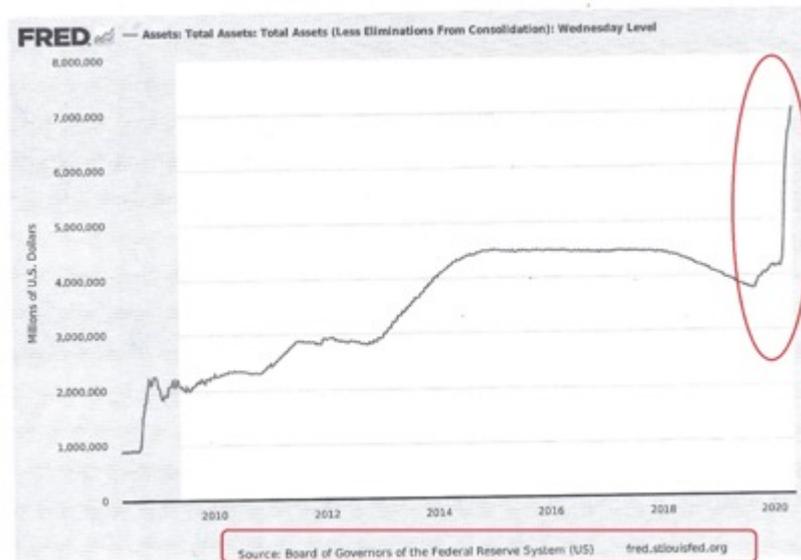
- Niedrigere Zinsen
- Erschaffung Billionen Dollar, um die Wall Street zu retten
- Monetisierung von Staatsanleihen, um Regierungsausgaben zu finanzieren
- Aussenden von Schecks an die Bevölkerung, Helikoptergeld
- Stilllegung von Geschäften, Reisen, einem Großteil der Wirtschaft, Dienstleistungen, Einzelhandel, medizinischer Leistungen und die Eliminierung von Arbeitsplätzen
- Hoffnung auf einen Impfstoff, auch wenn Virus-Impfstoffe eine schlechte Erfolgsbilanz besitzen. Doch sie sind profitabel für die Pharmaindustrie.

Der Regen fällt. Erwarten Sie:

- Massive Schulden, die dazu verwendet werden, ein unbezahlbares Schuldenproblem zu "lösen." Ups!
- Niedrigzinsen, um Risiko zu verstecken und die wahren Kreditkosten zu verschleiern
- Bailouts für Wall Street und Einzelpersonen
- Insolvenzen, zunehmende Arbeitslosigkeit, späte Zahlungen, notleidende Kredite. - Rezession/Depression
- Viele Unternehmen und Arbeitsplätze werden für immer verloren sein. Ups!
- Ein "neueres Normal", das jahrelang schmerzhaft bleiben wird
- Schieben wir dem Virus die Schuld zu.

Zentralbankdruckerei

Die Fed fügte ihrer Bilanz in wenigen Monaten mehr als 3 Billionen Dollar hinzu. Sie rettete die Wall Street und die US-amerikanische Regierung.



Die neu gedruckten 3 Billionen Dollar entsprechen dem zwölffachen Wert des Goldes, das sich angeblich in Fort Knox befindet. Die Fed kann digitale Dollar erschaffen, aber kein Gold. Die zukünftigen Handlungen der Fed sind offensichtlich - sie wird weitere Bootladungen digitaler Dollar erschaffen. Vorsitzender Powell bestätigte, dass die Fed tun würde, was auch immer notwendig sei.

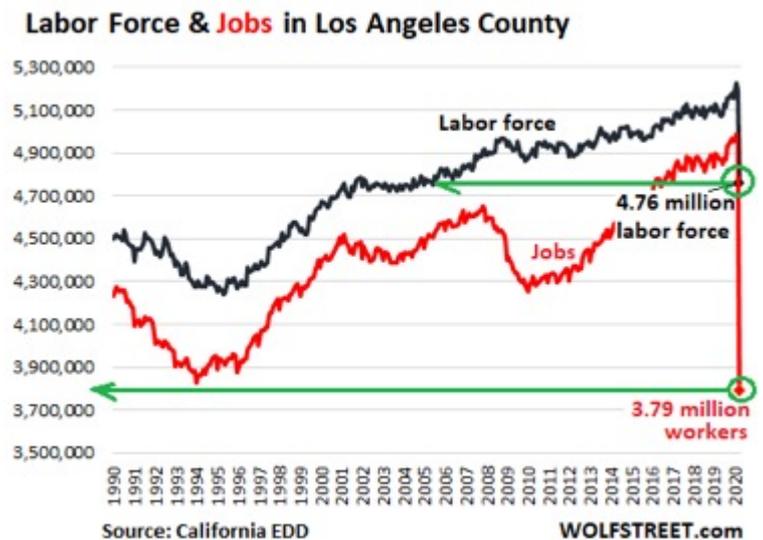
Staatsschulden

- 30. September 2000: 5,67 Billionen Dollar
- 30. September 2010: 13,56 Billionen Dollar
- 1. Januar 2020: 23,17 Billionen Dollar
- 22. Mai 2020: 25,47 Billionen Dollar

Die Staatsschulden sind in weniger als fünf Monaten um 2,3 Billionen Dollar gestiegen. Das Weiße Haus verabschiedete ein weiteres Rettungspaket über 3 Billionen Dollar. Es ist ein Wahljahr. Nennen Sie drei Senatoren, die über die Staatsschulden besorgt sind. Richtig! Eine weitere Version dieses Rettungspaket wird wahrscheinlich noch verabschiedet werden. Mehr Bailout-Dollar und höhere Schulden sind unausweichlich.

Arbeitslose Arbeiter

Mehr als 38 Millionen Amerikaner haben sich in den letzten zwei Monaten arbeitslos gemeldet. Die echte Zahl Arbeitsloser ist höher. Erwarten Sie Bailouts und mehr "Helikoptergeld."



Erdrückende Schulden

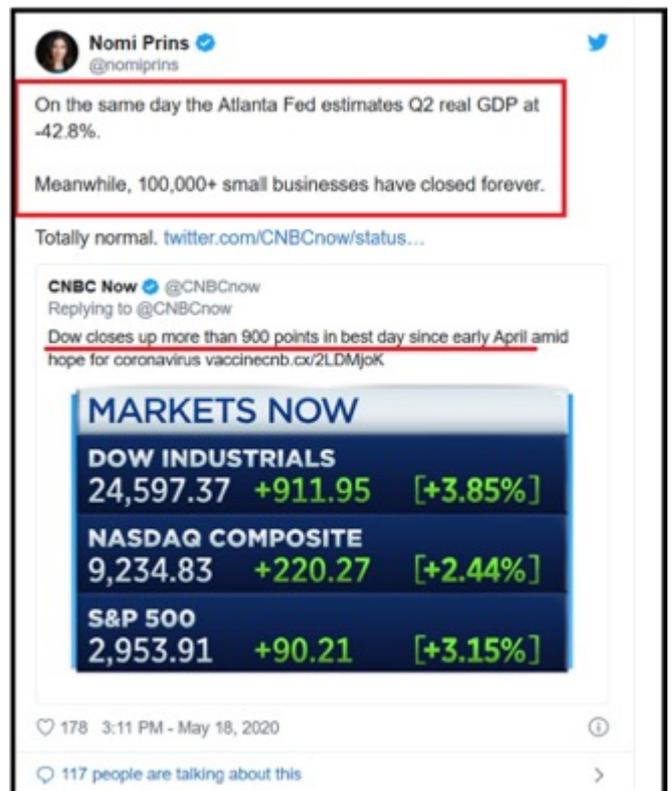
Viele Amerikaner zahlten im April oder Mai keine Miete. Dasselbe gilt für Hypothekenzahlungen, Kreditkartenrechnungen und Fahrzeugkredite. Erwarten Sie Bailouts, um Dollar an Einzelpersonen auszuhändigen, damit das Schuldenmonster gefüttert werden kann.

Insolvenzen, verlorene Umsätze und geschlossene Geschäfte

Mehrere Einzelhandelsriesen haben sich insolvent gemeldet. Viele kleinere Unternehmen haben für immer geschlossen. Einige werden überleben, andere werden in der "zweiten Welle" scheitern, egal wie viele digitale Dollar die Fed druckt. Die Fed kann keinen Wohlstand drucken.

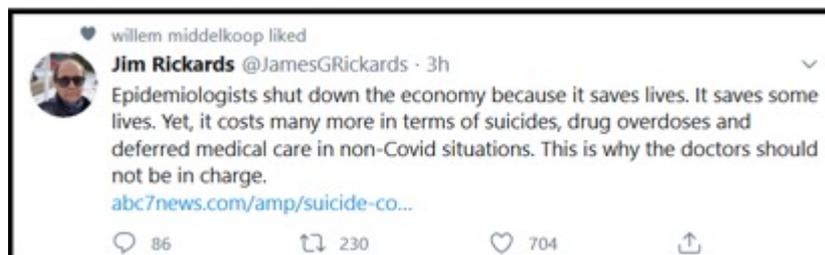
Wall-Street-Bailouts und Repo-Wahnsinn

Von Wall Street on Parade hieß es: "Bis zum 14. März hatte die Fed mehr als 9 Billionen Dollar in Repo-Krediten an Handelshäuser an der Wall Street ausgegeben..." Die Fed sorgt sich um große Banken und Hedgefonds. Kleine Geschäfte und Kleinanleger sorgen für minimale Besorgnis.



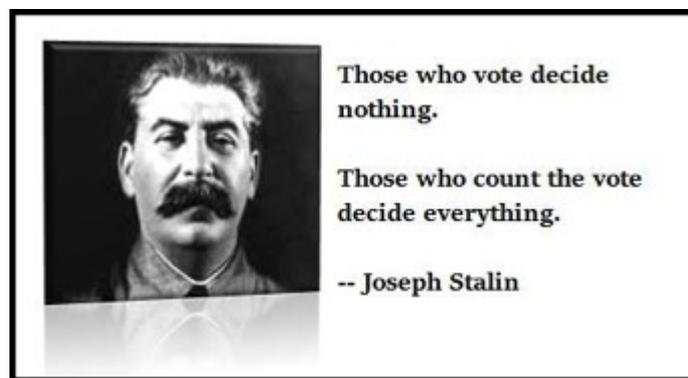
Helikoptergeld

Der Cares Act autorisierte 300 Milliarden Dollar für die Bevölkerung. Ein möglicher nächster Schritt ist ein allgemeines Grundeinkommen für die meisten erwachsenen Amerikaner. Es würde den unteren 90% helfen, damit diese das Schuldenmonster füttern können.



Politischer Unsinn

Wenn wir die anderen Kandidaten schlecht aussehen lassen, dann hilft das unseren Kandidaten. Wahrheit, Ehrlichkeit und Integrität spielen in Präsidentschaftswahlen nur eine minimale Rolle.



Dinge, die wir in Betracht ziehen sollten

Martin Armstrong: *"Es gibt keinen Weg, die Wirtschaft wiederherzustellen. Wir werden Humpty Dumpty nicht wieder zusammensetzen."*

"Es gibt kein Maß an Stimulus, das eine wirtschaftliche Kontraktion ins Jahr 2022 verhindern kann."

Michael Synder: *"Die US-Wirtschaft befindet sich nun in einer Todesspirale."*

"Mehr als ein Fünftel der Amerikaner meint, dass sie wenig bis gar kein Vertrauen hätten, die nächste Monatsmiete oder Hypothekenzahlung rechtzeitig leisten zu können."

Alasdair Macload: *"Das nächste Problem ist eine Bankenkrise, vollkommen unerwartet von Investoren und Kontoinhabern. Zu einer Zeit, in der Kreditrisiken jenseits von Gut und Böse sind, sind ihre finanziellen Bedingungen noch fragiler als vor der Lehman-Krise."*

"...Zentralbanker... werden dazu ermutigt werden, die Inflation zu verdoppeln, um vorwiegend die Finanzmärkte zu unterstützen."

David Schectman: *"Basierend auf dem vollständigen Kollaps der Wirtschaft (das ist nicht subjektiv) und der Reaktion der Federal Reserve, Billionen Dollar zu erschaffen (das ist nicht subjektiv), was über die letzten drei Monate stattfand, ist es sehr wahrscheinlich, dass die Trends [steigender Gold- und Silberpreise] weiter stark bleiben."*

"Man kann eine Wirtschaft nicht durch Gelddruckerei zum Wachsen bringen... Ich weiß ehrlich gesagt nicht, ob es eine Lösung gibt. Ich werde optimistisch bleiben und darauf hoffen."

Egon von Greyerz: *"Was wenige Leute realisieren, ist die Tatsache, dass der Deep State oder die Machthaber die Kontrolle vollkommen verlieren werden. Sie sind vollkommen von ihrer selbst erschaffenen Welt abhängig, in der sie alles durch Schulden und falsches Geldsystem kontrollieren können. Doch lassen Sie mich klarstellen, dass dieses falsche System kurz davor ist, zu implodieren."*

"...die Welt beginnt, zu erkennen, dass Papiergeld nicht überleben kann, wenn Zentralbanken es zu Tode drucken."

Nachrichten: "In den letzten 8 Wochen kauften die Zentralbanken jede Stunde Finanzassets im Wert von 2,4 Milliarden Dollar." Wie das wohl enden wird?

Charles Hugh Smith: "Reform ist unmöglich, wenn man Anreize, Regulierungen und eigennütziges Interesse bedenkt, dessen einziger Zweck es ist, das Problem beizubehalten, für das sie die Lösung sind."



Schlussfolgerungen

• Der "Regen" an digital erschaffenen Dollar wird weitergehen. Kein Politiker oder Zentralbanker wird den "Regen" stoppen.

• Diese neuen Dollar halten Aktien oben und ermöglichen es Regierungen, Billionen für Bailouts auszugeben.

• Die zunehmende, zirkulierende Währung ist im Vergleich zum Wert des Goldes, das angeblich in Fort Knox eingelagert wird, gigantisch. Der Goldpreis ist viel zu niedrig.

• Das unausweichliche Ergebnis wird eine Verbraucherpreis-inflation sein. Ein anfänglicher Hauch von Assetdeflation ist wahrscheinlich.

• Viele Unternehmen und Jobs sind für immer verloren. Bailouts können kurzfristig helfen, doch erwarten Sie nicht, dass die Wirtschaft diese insolventen Unternehmen und verlorenen Arbeitsplätze ersetzen wird. Bailouts werden keine Produktion oder fortlaufenden Umsätze ersetzen.

• Das Gold-Silber-Verhältnis ist in den letzten zwei Monaten von mehr als 125 auf etwa 100 gefallen. Das Verhältnis sollte weiter fallen, wenn der Silberpreis stärker steigt als der Goldpreis.

• Der Goldpreis bildete im Dezember 2015 einen Boden bei 1.051 Dollar. Gold wird in US-Dollar für mehr als 1.700 Dollar verkauft (Mai 2020) und befindet sich in den meisten anderen Währungen auf Rekordhochs. Höhere Preise sind in den nächsten Jahren unausweichlich.

© GE Christenson
aka [Deviant Investor](#)

Dieser Artikel wurde am 28. Mai 2020 auf www.milesfranklin.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/452342--Wer-wird-den-Regen-stoppen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).